

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

I 0297/2025 (VWD)

Interpellation Melina Aletti (junge SP, Olten): Stillstand des AKW Gösgen: Ursachen und Folgen (17.12.2025)

Seit Mai 2025 steht das AKW Gösgen still. Grund dafür ist eine Nachrüstung zur Behebung einer Sicherheitslücke im Speisewassersystem. Wie sich inzwischen herausgestellt hat, bestand diese Schwachstelle seit der Inbetriebnahme und war den Aufsichtsbehörden auch bekannt. 2003 genehmigte die Aufsicht eine Ausweidlösung und erkannte anscheinend erst jetzt, dass diese den Anforderungen an die Sicherheit nicht genüge – und auch nicht dem gängigen technischen Standard entspricht.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hält sich die Regierung auf dem aktuellen Stand zum Betriebszustand und der Sicherheitslage des AKW Gösgen, seit der Kanton nicht mehr im Verwaltungsrat der Alpiq vertreten ist?
2. Wann und wie wurde die Regierung über die aktuellen Sicherheitsmängel informiert?
3. Erachtet die Regierung die unter 1. und 2. genannten Informationsflüsse für ausreichend? Falls nicht, wie können sie verbessert werden?
4. Während andere AKW schon vor Jahren nachgerüstet worden sind, wurde das offenbar nur im AKW Gösgen nicht gemacht und muss jetzt – mit den aktuell bekannten Folgen – nachgeholt werden. Wieso wird das erst jetzt gemacht?
5. Welche finanziellen Folgen hat der monatelange Stillstand des AKW Gösgen für den Kanton, unter anderem bei den Steuereinnahmen?

Begründung 17.12.2025: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: Aletti Melina, Steggerda John, Fröhlicher Silvia, Anderegg Matthias, Bill Remo, Heri Philipp, Huber Urs, Ingold Stefanie, Morstein Sandra, Nünlist Luc, Petiti Angela, Racine Matthias, Widmer Bettina, Wyss Nicole (14)